

Brief an PayPal-Chef: Politische Zensur steht Ihnen nicht zu!



In den USA hat es geklappt, vielleicht schaffen wir es mit Ihrer Hilfe, liebe Leser, auch, wieder Gerechtigkeit herzustellen, nachdem PayPal aus gesinnungspolitischen Gründen das Spendenkonto von PI gesperrt hat. Als PayPal die Konten der Islamkritiker Robert Spencer und Pamela Geller gesperrt und die Guthaben, ebenso wie die von PI, eingefroren hatte (wir dürfen darauf erst in 180 Tagen „vielleicht“ wieder zugreifen) rief Spencer, der die Seite Jihadwatch betreibt, seine Leser zu einer Boykott-Aktion auf.

Daraufhin kündigten nicht nur viele ihren Vertrag mit dem Zensurkonzern, sondern es wurde auch ein heftiger Shitstorm gegen das Unternehmen gefahren. All das zeigte schon bald Wirkung. Wie Breitbart berichtet, sind die Konten in den USA wieder offen. PayPal zog mit einer fadenscheinigen Rechtfertigung der Sperre den Schwanz ein. Wie wir erfuhren, ist auch die im Libanon geborene US-Islamkritikerin Brigitte Gabriel mit ihrem Unternehmen „ACT!for America“ betroffen.

RA Dirk Schmitz, ein Patriot und einer unserer treuen Leser, hat nun angeregt, die Strategie Spencers auch bei uns zu fahren – einen Versuch ist es wert. Wer gar nichts macht, kann auch nichts gewinnen.

Dirk Schmitz hat ein Schreiben aufgesetzt und auch schon an

PayPal gesandt, das inhaltlich als Vorlage dienen kann:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich empfinde es als Unverschämtheit, kritische Publikationen, insbesondere PI, von Ihrem Bankservice zu streichen.

Politische Zensur steht Ihnen nicht zu!

Ich fordere Sie auf, diese Sperrung unverzüglich zu beenden.

Bis ich hierzu keine Nachricht von Ihnen erhalte, werden ich und meine Netzwerke, diese sind umfangreich, Ihre Dienste nicht mehr nutzen und meinerseits zu einem Boykott von Paypal aufrufen und zugleich die Nutzung alternativer Bezahlssysteme unterstützen. Dies betrifft insbesondere die Anwaltschaft.

Leiten Sie diese Email an Ihre Geschäftsführung weiter.

MfG

Dirk Schmitz M.A.

Rechtsanwalt

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die Kontoanfragen zum Spenden, die uns schon bald nach unserem Beitrag zum Thema am Mittwoch erreichten. Da wir keinen Zugriff auf unser Geld bei PayPal haben, helfen Sie uns damit in einer kritischen Situation wirklich sehr. Aber nicht nur so können Sie uns unterstützen:

Schreiben Sie an PayPal wie RA Dirk Schmitz:
kundenbetreuung@paypal.com

Der Konzern soll sehen, dass man auch in Europa noch nicht alles mit sich machen lässt und es auch hier den in Amerika stets hochgehaltenen Patriotismus gibt.